

FAO – NEWS – 4/2018

Jahresrückblick – 23.Dezember – 2018

2018 – ein Jahr der Hoffnung, auf Veränderung!

Am Ende des Jahres 2017 fragte ich Gott, was ist das große Thema für 2018? Was habe ich als Überschrift über dieses Jahr? Oder anders ausgedrückt: Was ist das Jahresmotto, das du mir gibst?

Die Überschrift über diesen Zeilen, war die Antwort Gottes, auf meine Frage:

2018 – ein Jahr der Hoffnung, auf Veränderung!

Und diese Veränderungen durfte ich erleben, und ich bin begeistert, Gott ist so gut zu mir! Er hat mich gesegnet und mich zum Segen für andere gemacht. In diesem FAO-News möchte ich die wichtigsten Punkte in diesem Jahr, noch einmal zusammenfassen.



FAO – NEWS – 1/2018

Bosnienreise vom 21. - 30.Dezember 2017

Auf dieser Reise am Ende des Jahres 2017, war ich mit Tim aus Berlin / Brandenburg unterwegs. Wir hatten einige Dinge erlebt, die ich in meinem Rundbrief beschreibe. Damit hatte ich schon einen guten Übergang von 2017 auf 2018.



FAO – NEWS – 2/2018

Bosnienreise vom 5.-14.Mai 2018

Auf dieser sehr eindrücklichen Reise war ich mit Kurt Bodenmann aus der Schweiz unterwegs. Wir sind sehr unterschiedlich und waren ein gutes Team.

www.stromdeslebens.ch

Mai (Kalenderwoche 20)

Auf der Reise mit Kurt Bodenmann hat Gottes Geist längere Zeit zu meinem Herzen gesprochen, ohne das ich es zuerst verstanden hatte. Während der Krankheit von Kerstin im Jahr 2015, ihrem Heimgang im Jahr 2016, und auch die Jahre danach, lag ich viel auf der Couch. Ich war müde und hatte einfach nur „gechillt“, ohne dass ich dies richtig realisierte. Nach der Reise mit Kurt erkannte ich, was der Geist Gottes mir die ganze Zeit mitteilen wollte: „*runter von der Couch, es geht weiter*“. In diesem Moment erkannte ich den Zustand meines Herzens und meiner Seele in bezug auf Kerstin. Gott beendete meine innere Trauer, der ich mir in dieser Dimension nicht einmal richtig bewußt war und ich sah wieder einmal Gottes Liebe zu mir, da er mir diese Auszeit bis Mai 2018 gelassen hat.

Ich erlebte eine neue Kraft in meinem Leben und neue Begeisterung und Freude für die alltäglichen Dinge des Lebens, die mir bis zu diesem Zeitpunkt relativ egal waren.

22.Juli



Das ist ein sehr eindrücklicher Termin, deshalb kann ich ihn so genau wiedergeben.

Am Samstag den 21.Juli hatten wir einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Gemeinde „Cornerstone“ (ehemals „Bread of Life“) in Feldkirch. Auslöser dafür war ein Gastprediger aus Israel. Die Familie Shany war auf Urlaub in Vorarlberg. Karin Shany kommt aus Vorarlberg und gehörte zur FEG-Feldkirch. Liron ist ein in Israel geborener Jude, der Jesus als den verheißenen Messias erkannte. Er ist jetzt Co-Pastor einer messianischen Gemeinde in Galiläa / Israel. Hier ist der Link zur Gemeinde: www.kehilathaderech.org/english

Die Predigt von Liron Shany kannst du auf unserer Homepage finden. Hier ist der Link dazu.

www.leben-durch-christus.at/fileadmin/audioPlayer/audio2018.php?titel=15

In der Einleitung zu diesem Gottesdienst sagte ich ungefähr folgendes, was meiner Erfahrung der letzten 30 Jahre entspricht:

Wir Christen können über die Gnade und Liebe und Barmherzigkeit Gottes reden. Aber wenn ein Jude, der zu Gottes Volk des alten Bundes gehört, in den neuen Bund der Gnade durch das Blut Christi kommt, dann kann er über die Größe, Herrlichkeit und Heiligkeit Gottes reden, wie wir Jünger Jesu aus den Heiden, es nie tun können.

Am nächsten Tag bemerkte ich überraschenderweise eine völlig neue Offenbarung und Erkenntnis über das alte Testament. Das war eine so radikale Veränderung wie mir das alte Testament plötzlich lebendig wurde, dass es mir sofort auffiel!

Ende August / Anfang September

Mehrmals hat Gott zu mir über den Priesterdienst geredet und mir verschiedene Dinge gezeigt. Aber ich hatte kein ganzes Bild, nur einzelne Teile. Dann führte Gott mich zu einem Bibelvers der mich sehr beschäftigte – 1.Petrus 2,9 („Ihr seid eine königliche Priesterschaft“ – Neue Genfer Übersetzung).

Meine Frage war nun: „woher bekomme ich Informationen über diesen Priesterdienst, zu dem wir als Volk Gottes gerufen sind“?

Die sichtbaren Priesterdienste in den sg. christlichen Kirchen, können mir hier nicht helfen. Das sind nur verschiedene Ansichten, Rituale, Kultur; gepaart mit Götzendienst und Magie.

Im Neuen Testament finden wir auch keine Anweisungen für diesen Priesterdienst, von dem der Apostel Petrus schreibt. Ich bin aber der festen Überzeugung das Gott eine Antwort auf diese Frage hat, aber wo finde ich sie. Und dann kam mir eine Idee. Sieh dir den Priester im alten Testament an. Was ist seine Aufgabe; was sind seine Charismen; was ist sein Dienst und welche Verheißungen hat er von Gott?

Das habe ich getan und diese Dinge studiert. Dabei fand ich folgendes heraus:

Alles was Gott dem Priester im AT gegeben hat; an Dienst, Charismen, Verheißungen; ist in meinem Leben schon vorhanden! Und in dieses Bibelstudium hinein kam der Ruf Gottes persönlich zu mir: Du bist ein Priester Gottes!

Da ich kein Tagebuch / Blog führe, kann ich den genauen Termin jetzt nicht wiedergeben. Aber es muss Ende August / Anfang September gewesen sein. Es gibt eine Predigtreihe zu diesem Priesterdienst, die du unter diesem Link findest:

www.leben-durch-christus.at/fileadmin/audioPlayer/audioAktuell.php?titel=6



FAO – NEWS – 3/2018

Missionsreise nach Kenia – Bosnien und Herzegowina –
Kroatien vom 19.-31.Oktober 2018

Auf dieser sehr anstrengenden Reise begleitete mich Maria Stöger aus unserer Gemeinde. Der Anstoß zu dieser Reise kam wie ein Dominoeffekt zu mir. Es begann mit einem Besuch in unserer Gemeinde, von Sira Bah aus dem Senegal; ging dann weiter über Sonja aus unserer Gemeinde, zu Maria. Und von ihr kam dann der Fokus auf Kenia. Auslöser dazu war ein Brunnenprojekt in einem Dorf, im Nordosten Kenias. Wobei ich dann alleine nach BiH weiterreiste und Maria noch einige Zeit in Kenia zurückblieb, bevor sie wieder nach Vorarlberg zurückkam.

Weitere Informationen

Dieses FAO-News ist eine Zusammenfassung dessen, was Gott dieses Jahr in und durch mein Leben getan hat. Ich kann aber nicht auf alles eingehen, was Gott getan hat und manches ist auch sehr persönlich.

Trotzdem sieht man, dass das Motto für 2018, das Gott mir gab, sich erfüllt hat. Es gab viele Veränderungen in diesem Jahr, auch wenn manches davon in meinem Leben noch nicht wirklich sichtbar ist.

Abschluss

Mit diesem FAO-News schließe ich 2018 ab. In wenigen Tagen beginnt ein neues Jahr, mit neuen Herausforderungen und Abenteuern. Vor wenigen Tagen hielt ich über meine letzte Reise einen Vortrag. Auf der Einladung dazu stand: „wenn ein Nicht-Abenteurer eine Missionsreise macht,“

Ich habe für nächstes Jahr nichts geplant und auch keine Idee für irgendwelche abenteuerlichen Reisen. Der einzige Fixpunkt ist mein Umzug in eine neue Wohnung in Feldkirch. Aber wann das sein wird und wo genau in Feldkirch, dass weiss ich jetzt noch nicht. Ich werde im Jänner mit der Suche beginnen. Aber ich weiss, dass Gott viele Dinge geplant hat. Mal sehen, wann ich das nächste FAO-News schreibe und was der Anlass dazu ist.

2018 – ein Jahr der Veränderung!

2019 – ? (Biographien werden immer hinterher geschrieben!)

Ich wünsche dir noch erholsame Feiertage und hoffe das du denn kennst, um den es in diesen Tagen geht. Wenn dies der Fall ist, dann sei gesegnet mit noch mehr Offenbarung und Erkenntnis über seine Größe und Herrlichkeit und sein ewiges Reich.

Wenn du ihn nicht kennst, dann wünsche ich dir, dass du über all dem religiösen, kulturellen und geschäftlichem Müll über der Krippe; den erkennst um den es geht – den Sohn des lebendigen Gottes. Er kam vom Vater und ging wieder zu ihm zurück, und du kannst ihn kennenlernen. Nach Weihnachten kommt Ostern und Jesus Christus ist der Herr. Er hat den Tod bezwungen und lebt. Sprich ihn an und lade ihn in dein Leben ein, dann wird 2019 deutlich anders werden, als es 2018 war.

Sei gesegnet vom Himmel her, für das Jahr 2019

Franz (Alois) Orasch
Tel: (0043) 676 / 5113908
Mail: franz.orasch@gmx.at
Web: www.leben-durch-christus.at